

Dringliche Motion

Dringliche Motion Manfred Breitschmid, SVP Wohlen-Anglikon, vom 08.11.2023 betreffend: **Ausgaben-Notbremse.**

Antrag:

1. Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat für Investitionen, Projekte und Personalkosten nur Geschäfte und Anträge zu unterbreiten, die dringend und zwingend sind. Dies ist jeweils beim Antrag abschliessend schriftlich zu begründen, dabei sind die Konsequenzen aufzuzeigen, die bei einer Ablehnung durch den Rat zu erwarten sind.
2. Die Ausgaben-Notbremse bleibt solange in Kraft, bis der Steuerfuss unter 113% liegt.
3. Von der Ausgaben-Notbremse sind Unterhaltsarbeiten und Arbeiten, die zur Werterhaltung dienen, nicht betroffen.

Begründung:

An der Einwohnerratssitzung vom 16.10.2023 zum Traktandum Budget 2024 der Einwohnergemeinde Wohlen hat uns die finanzverantwortliche Gemeinderätin, Denise Strasser, sinngemäss folgenden Gastronomievergleich vorgetragen: Der Einwohner rat bestelle von der Speisekarte feine Menüs, aber beim Bezahlen drücke er sich!

Das ist ein Denkfehler des Gemeinderates: Die Speisekarte wird von ihm bestimmt. Das wollen wir für die Zukunft ändern, keine «Gault-Millau» Speisekarte mehr, sondern eine auf die Verhältnisse der Gemeinde Wohlen angepasste.

Das bedeutet zum Beispiel:

- a. Die Aufwertung der Zentralstrasse für mehrere Millionen muss warten. Das Jakob Isler Areal im Baurecht zu überbauen bekommt grünes Licht und bringt Geld in die Gemeindekasse. Schulraum, der zwingend gebraucht wird, kann erstellt werden, wir wollen die Schülerinnen und Schüler nicht in den Schulgängen unterrichten.
- b. Als schöner Nebeneffekt wird das Gemeindepersonal nicht mit Projekten und Aufgaben unnötig belastet. Es werden Ressourcen frei, nicht nur personelle, sondern auch finanzielle.

Manfred Breitschmid, SVP Wohlen-Anglikon



Wohlen, 08.11. 2023